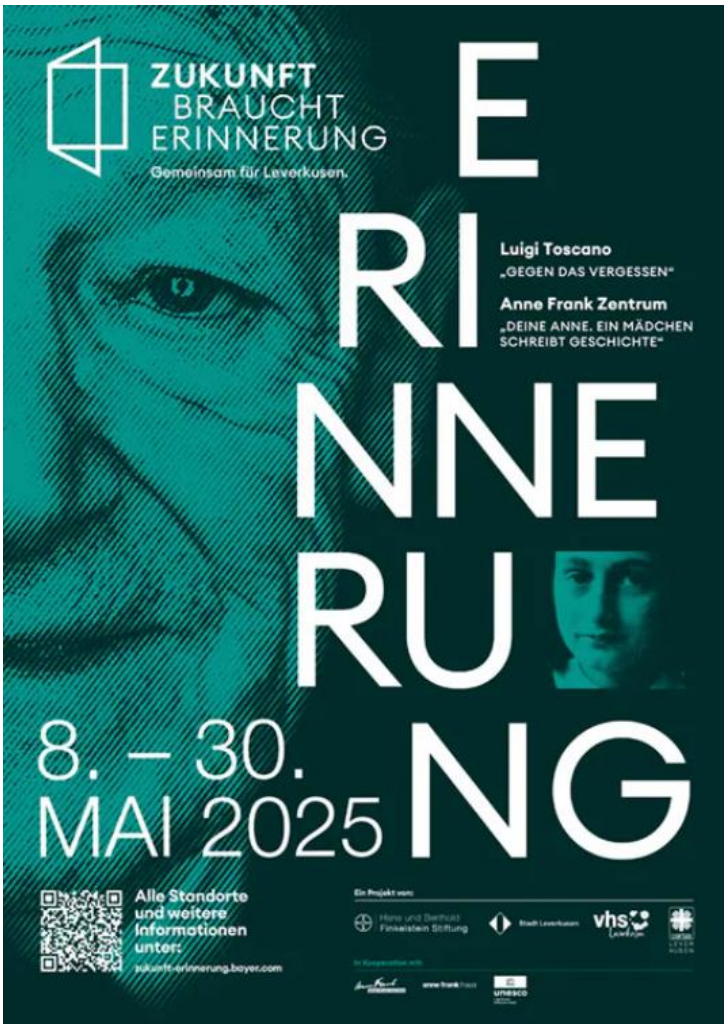
Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – April 2025

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich darf Sie auf unser besonderes Kooperationsprojekt aufmerksam machen und Sie herzlichst einladen die Ausstellungen zu besuchen und sich am Rahmenprogramm zu beteiligen.
Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 80. Mal. Angesichts des starken Anstiegs antisemitischer Vorfälle in Deutschland, möchten wir, die Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH, die Volkshochschule Leverkusen und der Caritasverband Leverkusen e.V., erinnern und gedenken. Darüber hinaus ist es unser gemeinsames Anliegen, Demokratie, Vielfalt und gesellschaftliche Verantwortung in Leverkusen zu fördern. Wir sind überzeugt, dass wir als Kompass für unser Handeln heute und in der Zukunft eine zeitgemäße Erinnerung brauchen. Kern des Projekts **„Zukunft braucht Erinnerung- Gemeinsam für Leverkusen“** sind zwei Ausstellungen, die vom 8.– 30. Mai in der Stadt gezeigt werden: Die **Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“** des Berliner Anne Frank Zentrums und die **Fotoausstellung „Gegen das Vergessen“** des Künstlers Luigi Toscano.



Das multimediale Erinnerungsprojekt **„Gegen das Vergessen“** des deutsch-italienischen Fotografen und Filmemachers sowie Träger des Titels „UNESCO Artist for Peace“ Luigi Toscano porträtiert Überlebende der NS-Verfolgung und zeigt sie auf zwei Meter hohen Portraitbildern an öffentlichen Orten unter freiem Himmel. Die Bilder sind im Rahmen von etwa 400 Begegnungen mit Überlebenden des Holocausts in Deutschland, USA, Österreich, der Ukraine, Russland, Belarus, den Niederlanden und Israel entstanden. Jede Geschichte ist einzigartig und steht, wie die Geschichte Anne Franks, beispielhaft für die vielen Opfer des Holocaust. Die rund 200 Portraits, die in Leverkusen gezeigt werden, sollen die Geschichten auch in unserer Stadt sichtbar machen und damit die Erinnerung wachhalten. Die 200 Portraits werden in zwei Teilen parallel gezeigt. Ein Teil steht auf dem Vorplatz des Leverkusener Forums, der zweite auf dem Gelände der Bayer AG an der Kaiser-Wilhelm Allee.

Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Anne Frank Zentrums Berlin und des Anne Frank Hauses Amsterdam richtet sich vor allem an Schüler/innen und Jugendliche. Mit großen Bildwänden erzählt die Ausstellung die Geschichte von Anne Frank, ihrer Familie und der Zeit, in der sie lebte. Neben dem historischen Kontext stellt sie in einem zweiten Teil Fragen an die Gegenwart: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus? Was kann ich bewirken? 30 Jugendliche von Leverkusener Schulen werden in einem zweitägigen Seminar zu sogenannten Peer Guides ausgebildet. In dieser Rolle lernen sie die Inhalte der Ausstellung kennen und werden in ihren methodischen Kompetenzen gestärkt. Sie üben vor Gruppen zu sprechen und Gespräche zu moderieren. Die Peer Guides begleiten im Ausstellungszeitraum die Schulklassen und Jugendgruppen bei ihrem Besuch im Erholungshaus.

Die Ausstellungen werden von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das ein Trägerkreis aus der Mitte der Leverkusener Stadtgesellschaft mit viel Herz und Engagement organisiert hat.

Sie finden die Informationen zum Gesamtprojekt und Rahmenprogramm unter:
https://finkelstein-foundation.bayer.com/de/zukunft-braucht-erinnerung

Das umfangreiche Rahmenprogramm finden Sie zudem direkt unter:
https://www.caritas-leverkusen.de/media/pages/veranstaltungshinweise/c949439dd0-1743579101/zukunft_braucht_erinnerung_veranstaltungsbroschure_250401.pdf

Im weiteren Verlauf des Newsletters finden Sie einige Veranstaltungen aus dem Rahmenprogramm.
Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Newsletter.

Ihr Güven Cöcü

PS: Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, geben Sie bitte Bescheid:
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Wichtige Informationen

Informationen und Tipps für Frauen und Mädchen mit Behinderungen auf Ukrainisch und Russisch
Das „Netzwerk - Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW“ hat eine Informationsbroschüre zum Thema Frauengesundheit für Frauen und Mädchen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen veröffentlicht. Die Broschüre informiert unter anderem über Rechte, Vorsorge-Untersuchungen, Schwangerschaft und Verhütung und ist in leichter Sprache, auf Ukrainisch und auf Russisch verfügbar.

Deutsch:
https://wp.netzwerk-nrw.de/wp-content/uploads/2024/06/20220-Broschuere-Gyn-leicht.pdf

Russisch:
https://www.netzwerk-nrw.de/wp-content/uploads/2024/11/2023-NetzwerkBuero_Broschuere-Frauenarzt_Idti-k-ginekology_Gyn-leicht-russisch_bf-1.pdf

Ukrainisch:
https://www.netzwerk-nrw.de/wp-content/uploads/2024/11/2023-NetzwerkBuero_Broschuere-Frauenazrt_Choditi-do-ginekologa_Gyn-leicht-ukrainisch_bf.pdf

Aktuelle Veranstaltungen in und um Leverkusen

Aus der digitalen Veranstaltungsreihe Demokratiegespräche:
Wie steht es um die Demokratie in Quartieren?
Vortrag mit Diskussion: „Wie kann lokale Demokratie gestärkt werden?“
Prof. Dr. Olaf Schnur, Stadtforschung und Quartiersforschung an der Humboldtuniversität, Berlin, Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung wird auf das o.g. Thema eingehen.
Anschließend Gruppengespräche: Was nehmen wir aus dem Vortrag für die Praxis mit? Was regt uns an? Wo sehen wir Schwierigkeiten?

Termin: Donnerstag, der 08.05.2025, 14:00 - 16:00 Uhr (weitere Termine der Reihe finden am 17.06.2025 und am 08.07.2025 statt)

Die Veranstaltung findet online statt und ist kostenfrei.
Anmeldelink: https://eveeno.com/122365168

Eine Veranstaltung der Freien Wohlfahrtspflege NRW.

Eröffnung der Ausstellung: „Gegen das Vergessen“ von Luigi Toscano
Gemeinsam mit dem Schirmherrn der Ausstellung, dem Leverkusener Oberbürgermeister Uwe Richrath, dem Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock und dem Künstler Luigi Toscano wird die Ausstellung „Gegen das Vergessen“ feierlich eröffnet. Schüler*innen des Lise-Meitner-Gymnasiums sowie Vertreter*innen des Rates der Religionen werden einzelne Porträts der Outdoor-Ausstellung durch Kurzimpulse beispielhaft vorstellen. Das Klezmer-Ensemble der Leverkusener Musikschule untermalt die Eröffnung musikalisch. Die 200 Portraits werden in zwei Teilen parallel gezeigt. Die Eröffnung des zweiten Ausstellungsteils findet am 9. Mai um 9.00 Uhr für Chempark-Mitarbeiter*innen auf dem Gelände der Bayer AG statt.

Termin: Freitag, der 09.05.2025, 16:30 Uhr
Ort: Vorplatz des Forums Leverkusen, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen
Kontakt: Dr. Günter Hinken, VHS Leverkusen, guenter.hinken@vhs-leverkusen.de
Anmeldung: VHS Leverkusen, melanie.artelt@vhs-leverkusen.de

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Leverkusen, des Caritasverband Leverkusen e.V. und der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH.

Marina. Der Krieg war für mich nie zu Ende.
Es wird ein Animationsfilm von Kölner Schüler*innen über die Shoah-Überlebende Marina Saksaganska mit anschließendem Zeitzeug*innengespräch gezeigt. Als Kind jüdischer Eltern, 1936 in der Ukraine geboren, überlebte sie als junges Mädchen die Shoah. Das Animationsfilmprojekt wurde vom Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. in Kooperation mit dem Flüchtlingszentrum „Fliehkraft“, der Gesamtschule IGIS und der Aktiven Schule Köln durchgeführt.

© Fotos: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V.

Termin: Dienstag, der 13.05.2025, 14:00 – 15:30 Uhr
Ort: Filmstudio im Forum Leverkusen, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen
Referentinnen: Vanessa Rex, Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte und die Zeitzeugin Marina Saksaganska

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei:
P.A. Girardi-Junggeburth, 0176/ 150051 43, angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de,
Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Eine Kooperation des Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte, des Caritasverbandes Leverkusen e.V. und der Volkshochschule Leverkusen.

Amsterdam zur Zeit von Anne Frank
Wie war es in Amsterdam zu der Zeit, als Anne Frank und ihre Familie dort im Exil waren? Rabbiner Aaron Malinsky und der Shoah-Überlebende Herbert Rubinstein werden uns durch den Abend begleiten. Mit Originalvideos aus dem Staatsarchiv in Amsterdam kurz vor Ausbruch des Krieges werden Eindrücke eines „Amsterdamer Shabat“ und einer jüdischen Hochzeitsfeier vor der Deportation gezeigt. Beide Referenten haben in Amsterdam gelebt und werden über ihre verschiedenen Lebenszeiten in Amsterdam erzählen. Rabbiner Malinsky, Kantor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, wird zudem musikalische Stücke der Zeit vortragen.

Prinsengracht 263 (3. Haus von links) in den Dreißigerjahren

© Collection Anne Frank Stichting / creator: unknown year: in the 1930`s, Identification: 002-001

Termin: Donnerstag, der 15.05.2025, 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, 51375 Leverkusen
Referenten: Rabbiner und Kantor Aaron Malinsky, Jüdische Gemeinde Düsseldorf und der Zeitzeuge Herbert Rubinstein

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei:
P.A. Girardi-Junggeburth, 0176/ 150051 43, angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de,
Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Eine Kooperation des Caritasverbandes Leverkusen e.V., der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf und des Jüdischen Zentrum für Religion und Kultur Davidstern Leverkusen.

Online-Seminar: Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen
Manuela Grötschel, Dipl.-Päd., Traumapädagogin / Traumafachberaterin, wird diesen und weiteren Fragen nachgehen: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Wie können Ehrenamtliche die betroffenen Flüchtlinge unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen? Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Ehrenamtliche.

Termin: Mittwoch, der 30.04.25, 17.00 - 20.00 Uhr
Referentin: Manuela Grötschel, Dipl.-Päd., Traumapädagogin/Traumafachberaterin

Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 23.04.2025 bei:
Fabian Bonberg, Referent "Vernetzung des Ehrenamts"
0234/ 58 73 15 83, ehrenamt2@frnrw.de

Eine Veranstaltung des Flüchtlingsrates NRW.

Online-Veranstaltung: Anita Haviv-Horiner „Es lebe das Leben“
Anita Haviv-Horiner wurde in Wien als Tochter von Holocaust-Überlebenden geboren. Die Geschichte und das Trauma ihrer Eltern haben sie dazu bewogen, 1979 nach Israel zu ziehen. Die Auseinandersetzung mit ihrer jüdischen Identität, mit Antisemitismus und mit Israel gehören zu ihren zentralen Lebensfragen und sind eng mit ihrem beruflichen Werdegang verwoben. Frau Haviv-Horiner wird ihre persönlichen Perspektiven im Vortrag einfließen lassen und zur Rolle von Holocaust-Überlebenden in der israelischen Gesellschaft berichten. Sie wird uns aus Israel zugeschaltet sein.

© Sabine Frank

Termin: Mittwoch, der 21.05.2025, 18:30 - 20:00 Uhr
Referentin: Anita Haviv-Horiner, Bildungsexpertin | Autorin | Publizistin
Online-Veranstaltung. Nach der Anmeldung erhalten Sie die entsprechenden Zugangsdaten.

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei:
P.A. Girardi-Junggeburth, 0176/ 150051 43, angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de,
Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Eine Veranstaltung des Caritasverbandes Leverkusen e.V.

Regelmäßige Angebote

Handarbeiten aus aller Welt, ein Begegnungsangebot für alle Handarbeitsbegeisterten
In gemütlicher Runde wird sich den verschiedenen Handarbeiten gewidmet: Stricken, Nähen, Häkeln, Sticken – alles ist erwünscht. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen**.**

Termin: montags 10.00 bis 12.00 Uhr. Einstieg ist jederzeit möglich.
Ort: Caritasverband Leverkusen e.V., Fachdienst für Integration und Migration, Begegnungsstätte Carl-Leverkus-Str. 21, 51373 Leverkusen
Referentin: Katrin von Stangen

Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen bei:
Malin Schumacher, 0214/ 855 42 607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Ein Angebot des Caritasverbandes Leverkusen e.V und der Volkshochschule Leverkusen.

Lecker und gesund aus aller Welt
Gemeinsam wird einmal im Monat eine kulinarische Reise begangen, um gesunde und schmackhafte Köstlichkeiten kennenzulernen und sich gegenseitig vorzustellen. Sie sind alle herzlich eingeladen, sich mit eigenen Rezepten eines gesunden Lieblingsgerichts einzubringen. Neben der Zubereitung von Speisen stehen das Kennenlernen, der gemeinsame Austausch und der Spaß am Kochen im Vordergrund des Angebotes.

Termine: Das Angebot läuft seit Januar, stehen noch die beiden Termine am **07.05.2025** und am **25.06.2025** aus.
Ort: Quartierstreff Wiesdorf, Moskauer Straße 3, Leverkusen-Wiesdorf

Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen bei:
Svenja Stettes Tel.: 0152 04757306, info@quartierstreff.de
Carola Pfeuffer Tel 0214 85542 608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Ein Angebot des Caritasverbande Leverkusen e.V. und des Quartierstreff Wiesdorf.

Walk and Talk
Bewegung tut gut. Jeden Dienstag gibt es einen gemeinsamen Spaziergang. Vom Quartierstreff aus geht es in die grüneren Ecken von Wiesdorf. Start und Ziel ist der Quartierstreff.

Termine: dienstags, 9:30 bis 10:30 Uhr
Beginn Dienstag, der 29.04.2025
Treffpunkt: Quartierstreff Wiesdorf, Moskauer Str. 3, 51373 Leverkusen-Wiesdorf

Ein Angebot der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, des Diakonischen Werk des Kirchenkreises Leverkusen, der Stadt Leverkusen, des Quartierstreff Leverkusen-Wiesdorf und des Caritasverbandes Leverkusen e.V.

Termine

30.04.25	Online-Seminar: Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen
08.05.25	Online-Veranstaltung: Wie steht es um die Demokratie in Quartieren?
09.05.25	Eröffnung der Ausstellung: „Gegen das Vergessen“ von Luigi Toscano
13.05.25	Marina. Der Krieg war für mich nie zu Ende.
15.05.25	Amsterdam zur Zeit von Anne Frank
21.05.25	Online-Veranstaltung: Anita Haviv-Horiner „Es lebe das Leben“

Unterstützungsbedarf

- Aktuell sucht das Kommunale Integrationszentrum Leverkusen eine freiwillige Person mit pädagogischer Erfahrung, die einmal die Woche 2 Stunden Zeit hat, sich ehrenamtlich im Bereich Sprachförderung zu engagieren. Die ca. 5-7 Teilnehmenden zwischen 15 und 18 Jahren kommen meistens aus Syrien, Afghanistan, dem Irak oder der Ukraine. Sie lernen noch, lateinische Buchstaben zu lesen und zu schreiben. Manche konnten in ihren Herkunftsländern die Schule kaum oder nicht regelmäßig besuchen. Daher dient der Kurs ihrer Unterstützung beim schulischen Erlernen von Alphabet und Sprache oder bereitet sie auf einen erfolgreichen Schulbesuch vor. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen stellen die Kursleitenden oftmals vor besondere Herausforderungen. Trotz zum Teil schwieriger Voraussetzungen sind die Jugendlichen aber häufig motiviert und nehmen regelmäßig am Kurs teil. Die Ehrenamtlichen werden von einem geschulten Mitarbeiter der Stadt begleitet. Auch das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt.

  Bei Interesse und Rückfragen melden Sie sich bitte bei:
  Matthias Hogrefe/ Bernd Häck, Kommunales Integrationszentrum Leverkusen
  Tel. 0214/ 406 5246, ki@stadt.leverkusen.de

- Ein Herr aus der Unterkunft Heinrich-Claes-Straße sucht jemanden zum Deutsch sprechen und ggf. lernen. Da er derzeit den B2 Berufssprachkurs besucht, hat er schon ein sehr gutes Deutschniveau, würde sich aber wünschen, die Kenntnisse in Gesprächen zu vertiefen bzw. zu verbessern.

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80
51375 Leverkusen

0214 / 855 42-505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de

Infos und Berichte über Aktionen auch unter:
http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/